

Beschlussvorlage

Geschäftszeichen:
OBM/14

Verantwortliche/r:
Revisionsamt

Vorlagennummer:
14/111/2022

Prüfung in Amt 13 - Sachgebiet Stadtratsangelegenheiten, Bürgerschaftliches Engagement und Bürgeranliegen -

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Revisionsausschuss	09.11.2022	Ö	Beschluss	vertagt
Revisionsausschuss	15.03.2023	Ö	Beschluss	

Beteiligte Dienststellen

I. Antrag

Der Bericht des Revisionsamtes vom 17.10.2022 über die Prüfung in Amt 13 - Sachgebiet Stadtratsangelegenheiten, Bürgerschaftliches Engagement und Bürgeranliegen - (Nr. 10/2022) wird zur Kenntnis genommen. Die Stellungnahme des Amtes 13 vom 19.10.2022 wurde zur Kenntnis gebracht.

II. Begründung

1. Ergebnis/Wirkungen

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Mit der Beratung und Beschlussfassung im Revisionsausschuss wird der Prüfungsbericht verbindlich.

2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

Die im Prüfungsbericht enthaltenen Prüfungsfeststellungen und -empfehlungen sind vom Amt 13 umzusetzen und zu beachten.

3. Prozesse und Strukturen

(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

Steht im pflichtgemäßen Ermessen des Amtes 13.

4. Ressourcen

(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

III. Abstimmung

Beratung im Gremium: Revisionsausschuss am 09.11.2022

Protokollvermerk:

1. Auf Antrag von Herrn Stadtrat Agha wird der TOP in dieser Sitzung als Einbringung behandelt. Nach Vorstellung des Berichts und Diskussion soll eine abschließende Beschlussfassung erst in der nächsten Sitzung erfolgen.
2. Bezüglich Ziffer 1 des Prüfungsberichts hinsichtlich der Richtlinien für Feierlichkeiten bei der Stadt Erlangen bitten die Ausschussmitglieder darum, die Thematik im Ältestenrat zu behandeln.
3. Bezüglich Ziffer 4.3 des Prüfungsberichts hinsichtlich des rechtlichen Rahmens bitten die Ausschussmitglieder auf Vorschlag von Frau Stadträtin Dr. Clarner darum zu prüfen, ob entsprechende Ergänzungen der Gemeindegatzung möglich sind. Seitens der Leiterin des Bürgermeister- und Presseamtes wurde eine inhaltliche Zuarbeit an das zuständige Rechtsamt zugesagt, sofern im Ältestenrat ein dementsprechender Wunsch besteht.
4. Bezüglich Ziffer 4.4 des Prüfungsberichts bitten die Ausschussmitglieder auf Vorschlag von Frau Stadträtin Wirth-Hücking darum, eine aktuelle Übersicht der zulässigen/unzulässigen Fraktionsaufwendungen durch das Revisionsamt und das Bürgermeister- und Presseamt zu erstellen und im Ältestenrat vorzustellen.
5. Frau Stadträtin Grille beantragt zu dem Prüfungsbericht Akteneinsicht. Der Leiter des Revisionsamtes sagte eine rechtliche Prüfung des Sachverhaltes zu. Insbesondere wäre zu klären, ob das Akteneinsichtsrecht nach § 6 der Geschäftsordnung des Stadtrates im Fall des Revisionsausschusses anwendbar ist. Nach Möglichkeit sollen die Ausschussmitglieder die Stellungnahme des Rechtsamtes deutlich vor der nächsten Sitzung des Revisionsausschusses erhalten.

Linhart
Vorsitzende/r

Schorbaum
Schriftführer/in

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang